

KAREN HAHN & JULIA KROHMER (Hrsg.)

Savanne – Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen



Palmengarten-Sonderheft
48, Kleine Senckenberg-
Reihe **57**,
Frankfurt a. M., 2016,
136 Seiten, 138 Abbildungen,
durchgehend farbig,
20 x 22,5 cm, broschiert,
ISBN 978-3-510-61406-6;
10,90 €

www.schweizerbart.de/
9783510614066

Das Buch ist auch über den
Palmengarten zu beziehen
sowie im Museumshop
des Senckenberg-Museums
erhältlich

Die beiden Herausgeberinnen sind seit vielen Jahren in Afrika aktiv, wobei in jüngerer Zeit zunehmend anwendungsorientierte Projekte in den Vordergrund rücken, bei denen es um den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Savannen und ihrer natürlichen Ressourcen geht. Dementsprechend konnten in das am 25. Mai 2016 erschienene attraktive Begleitbuch zur Savannen-Ausstellung im Palmengarten zahlreiche eigene und authentische Erfahrungen einfließen. Anders als sonst ist das Begleitbuch in Kooperation mit dem Senckenberg-Museum erschienen und hat deshalb ein vom üblichen Layout der Palmengarten-Sonderhefte abweichendes Layout.

Die Savanne ist der prägende Landschaftstyp Afrikas. Weite Grasebenen mit Schirmakazien, Dornbüschen, Löwen, Zebras und Gnus, das sind die Bilder, die das Wort Savanne vor unserem geistigen Auge entstehen lässt. Savannen sind aber viel mehr. Sie sind Apotheke und Speisekammer für Millionen Menschen, vor allem auch für die ärmere Bevölkerung Afrikas, die hier Landwirtschaft betreibt. Wie sind Savannen entstanden, und wer sind ihre „Architekten“, die sie so vielfältig machen? Welche Rolle spielen die kleinen Baumeister Termiten und Großtiere wie Elefanten & Co.? Und wie beeinflusst der Mensch das Ökosystem Savanne? Sie lernen die wichtigsten Pflanzen kennen, die (nicht nur) für die Menschen vor Ort als Nahrung, Medizin und Baumaterial von unschätzbarem Wert sind. Das Buch liefert viele Antworten und noch mehr Wissen. Der Leser kann z. B. über das Kastensystem der Termiten staunen oder ein Fulbembädchen auf seinen „kostenlosen Einkäufen“ im Sahel begleiten. Antworten gibt es auch auf die Frage, warum Giraffen wirklich so lange Hälse haben.

Das reich bebilderte Werk stellt diesen faszinierenden Lebensraum und seine Erforschung anschaulich vor, insbesondere auch die weniger bekannten westafrikanischen Savannen, in denen Forschende der Goethe-Universität Frankfurt und Senckenbergs seit Jahrzehnten gemeinsam mit ihren afrikanischen Kolleginnen und Kollegen arbeiten. Im Ausblick werden mögliche zukünftige Entwicklungen dieses Lebensraums im Kontext von Klima- und Landnutzungswandel erläutert und mögliche Handlungsansätze zur langfristigen Erhaltung der Savanne und ihrer Schätze aufgezeigt.